

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
SFM	S0138/06	28.06.2006
zum/zur		
F0118/06		
Bezeichnung		
Öffentliche Grünflächen in der Landeshauptstadt Magdeburg		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	11.07.2006	

Mit der Gründung des Grünflächenamtes 1990 wurden alle Flächen übernommen, die durch den VEB (K) Grünanlagen Magdeburg bewirtschaftet wurden. Dazu zählten zum Beispiel Teilflächen von Kleingartenanlagen, Außenanlagen von Schulen und Kindertagesstätten, Wohngrün und Flächen auf privaten Grundstücken. Entsprechend den veränderten Eigentumsverhältnissen und der Neustrukturierung in der Stadtverwaltung wurden ein Teil der oben genannten Flächen neu zugeordnet und aus der Bewirtschaftung des Eigenbetriebes an andere Rechtsträger übergeben. Gleichzeitig wurden Flächen anderer Ämter zur Bewirtschaftung dem Eigenbetrieb übertragen. Daraus ergibt sich, dass der Nachweis einer kontinuierlichen Flächenentwicklung im Zeitraum 1990 – 1998 nicht möglich war.

Ab 1998 erfolgte schrittweise die elektronische Erfassung der Grünanlagen im Eigenbetrieb. Der Stand 1999 beläuft sich auf 1.474 ha.

Dieser Bestand entwickelte sich stetig bis zum heutigen Zeitpunkt auf eine Fläche von 1.667 ha, dies ist eine Erhöhung um 13 %.

Der größte Anteil der Pflege der Grünanlagen erfolgt manuell (Staudenflächen, Pflege Straßenbegleitgrün, Saisonbepflanzung, Pflege von Klein- und Splitterflächen). Die Ausführung dieser Pflegearbeiten ist sehr personalintensiv, da nur bedingt Technik zum Einsatz kommen kann.

Die Mitarbeitersituation hat sich folgendermaßen entwickelt:

1999	147	Gärtner und Gartenarbeiter (Vollzeit)
2005	108	Gärtner und Gartenarbeiter davon 56 Saisonkräfte

Für die Pflege der durch den Eigenbetrieb bewirtschafteten Flächen standen im Jahr 1999 8.282.200 EUR zur Verfügung, für das Jahr 2005 6.643.700 EUR.

Im oben genannten Zeitraum erhöhten sich unter anderem die Ausgaben für die Neuanschaffung von Technik und Materialaufwendungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (zum Beispiel Schmier- und Kraftstoffe 1999 73.000 EUR, 2005 183.900 EUR).

Auf Grund der Eingemeindung der Orte Beyendorf/Sohlen und Pechau, Randau, Calenberge erweiterte sich der Zuständigkeitsbereich des Eigenbetriebes SFM. Durch die damit verbundene Erhöhung der Wegezeiten kam es zu einer Absenkung der effektiven Arbeitszeit (1999 ca. 7.400 h Wegezeiten – 2005 10.104 h Wegezeiten). Zurzeit erfolgt die Pflege der Grünanlagen in Pechau, Randau, Calenberge durch ein privates Unternehmen.

Der Eigenbetrieb SFM hat zur Aufrechterhaltung der Pflege in der Stadt schrittweise die Intensitäten verändert, das heißt, es werden im Stadtzentrum und in Stadtteilzentren ausgewählte Anlagen intensiv gepflegt und andere Flächen entsprechend ihrer Funktion und Lage in normale oder extensive Pflege abgestuft. Mit einer Aufwertung des Stadtzentrums und der Stadtteilzentren verdoppelten sich die Staudenflächen von 24.500 m<sup>2</sup> im Jahr 1999 auf 55.000 m<sup>2</sup> im Jahr 2005.

Ein weiterer Schritt war auch die Verringerung der Flächen für die saisonale Bepflanzung. Darüber hinaus wurde insbesondere bei der Rasenmäh das Mulchschnittverfahren favorisiert. Dieses Verfahren verringert zwar enorm die Entsorgungskosten, da das anfallende Schnittgut auf der Rasenfläche verbleibt, ist aber bei den Bürgerinnen und Bürger umstritten.

Der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe ist auch in Zukunft an einer attraktiven Gestaltung der Stadt Magdeburg interessiert. Dies gilt auch für alle Grünanlagen, die im Zuge der Erweiterung von Wohngebieten bzw. im Rahmen des Straßenausbaus dem Eigenbetrieb SFM zur Bewirtschaftung übertragen werden. Dies setzt aber voraus, dass die daraus entstehenden Kosten für eine intensive Pflege Berücksichtigung bei der Planung im Stadthaushalt finden müssen.

Arbeitsgrundlage zukünftiger Planungen sollte der Kriterienkatalog für die Anlage und Pflege des öffentlichen Grüns sein.

Andruscheck